



## **Multikonferenz Wirtschaftsinformatik vom 6. bis 9. März 2018**

---

### **Formular zur Einreichung einer Teilkonferenz**

#### **Titel der Teilkonferenz:**

Einsatz von Unternehmenssoftware in der Lehre

#### **Leitung der Teilkonferenz:**

Prof. Dr. Helmut Krcmar, Technische Universität München

**Dr. Harald Kienegger, Technische Universität München ([harald.kienegger@in.tum.de](mailto:harald.kienegger@in.tum.de))**

Prof. Dr. Klaus Turowski, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

#### **Inhalt der Teilkonferenz:**

Betriebliche Standardsoftware und komplexe betriebliche Anwendungssysteme, wie z.B. Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, gelten als Rückrat von Unternehmen. Aus diesem Grund ist es wichtig, bereits frühzeitig sowohl Fachwissen als auch Kompetenzen im Umgang mit derartigen Lösungen zu vermitteln. Neben der Vermittlung von konzeptuellem Wissen steht dabei auch die praxisnahe Ausbildung an realen Systemen im Vordergrund. Aus diesem Grund bieten Hochschulen ihren Studierenden und späteren Absolventen die Möglichkeit, das geforderte Fachwissen bereits während der Studienzeit zu erlangen. Dabei kommen den verwendeten Lehrkonzepten und -methoden sowie den Curricula eine besondere Bedeutung zu.

Das Hauptziel der Teilkonferenz „Einsatz von Unternehmenssoftware in der Lehre“ ist es, Forschern und Praktikern ein Forum zu bieten, sich über Innovationen, Erfahrungen und zukunftsweisenden Nutzungskonzepten im Kontext von betrieblichen Anwendungs- und Informationssystemen im Lehreinsatz austauschen zu können. Insbesondere didaktische, technische und organisatorische Innovationen und Herausforderungen sollen in diesem Rahmen vorgestellt und diskutiert werden. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf Lösungen wie z. B. Enterprise Resource Planning (ERP), Customer Relationship Management (CRM) etc. Insbesondere neue Lösungen, wie z.B. In-Memory-Datenbanken, Big-Data- und Industrie 4.0-Szenarien, sowie deren Umsetzung in innovativen Lehrkonzepten mit praktischen Anwendungsbeispielen, erfordern die systematische Reflektion im Hinblick auf sowohl didaktische als auch technisch umsetzbare Bildungsangebote. Darüber hinaus dient die Teilkonferenz dem Austausch von Curricula-Entwicklern, um neue Lehrunterlagen vorstellen und diskutieren zu können.

**Mögliche Themen für Beiträge:**

- Neue Curricula im Kontext betrieblicher Anwendungssysteme (als Research-in-Progress Beitrag)
- Effektive Ausbildung: Neue Methoden zur Inhaltsvermittlung (Lehrmethoden)
- Web Based Training, Massive Open Online Courses (MOOC), Mobile und Ubiquitous Learning
- Konzepte für den Einsatz von In-Memory Datenbanken in der Lehre
- Education Analytics: (Lehr-)Evaluation und Auswertung von Kurs- bzw. Lernergebnissen
- Lehrkonzepte und Umsetzungsbeispiele für Big Data und Smart Data
- Industrie 4.0 Lehrkonzepte, Einsatzszenarien und Umsetzungsbeispiele
- Betriebskonzepte und IT-Infrastruktur-Providing sowie „Education as a Service“ Provisioning
- Ausbildung im Kontext der digitalen Transformation

**Einreichung und Begutachtungsprozess:**

- Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden (der Vortrag ist in der Sprache des eingereichten Beitrags zu halten).
- Sämtliche Beiträge werden durch ein Programmkomitee mindestens zweifach-blind begutachtet.
- Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge zu anonymisieren, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen werden und die Metadaten in den Word- bzw. PDF-Dokumenten gelöscht werden.
- Die Einreichung kann nur für eine Teilkonferenz erfolgen.
- Die Einreichung der Beiträge erfolgt ausschließlich online über das Konferenzsystem easychair.

**MKWI 2018 (6.-9.03.2018)**

---

Für die Teilkonferenz sind folgende Formen von Beiträgen vorgesehen :

	Seitenbegrenzung	Ja	Nein
Full paper	12 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Research in Progress	7 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Veröffentlichung:**

Alle akzeptierten Beiträge (Full paper und Research in Progress) werden in den Tagungsband aufgenommen. Dieser wird den Tagungsteilnehmern in elektronischer Form zur Verfügung gestellt (PDF/E-Book). Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Eingereichte und angenommene Curricula-Vorstellungen werden in Form eines Research-in-Progress (RiP) Beitrags veröffentlicht.

**Programmkomitee:**

Prof. Dr. Karin Gräslund, Hochschule RheinMain

Dr. Patrick Hoberg, Technische Universität München

Dr. Harald Kienegger, Technische Universität München

Prof. Dr. Helmut Krcmar, Technische Universität München

Prof. Dr. Christine Legner, Université de Lausanne

Prof. Dr. Karl Liebstückel, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Dr.-Ing. Michael Nürnberg, SAP SE

Prof. Dr. Klaus Turowski, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Stefan Weidner, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg